



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

4. Ein Kind/ so vom Fenster gefallen/ wird unverletzt in den Schos der
Wärterin gelegt

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

Ein Kind/ so vom Fenster gefallen/ nicht
unverlegt in den Schoß der Wärterin
gelegt.

In Jahr 1620 vor dem Festtag des
Ignatii truge Paula Sbarballia auff ihren
Armben das 7. Monatliche Söhnlein ihres
Vetters Joannis Oltramarii. Da inmitt
ein hefftiges Ungewitter entstanden/ lauffen
mit dem Kind in die obere Zimmer/ allda
Fenster zuzumachen. Indem sie in Herbe
ziehung eines Flügels sich bearbeitet/ den Arm
über sich streckt/ und den Leib etwas zu
hinauß legt/ entfallt ihr unversehens das Kind
hinunter auff die Gassen 8. Ellen hoch.
In diesem Fall weiß sie nichts anders zu thun/ als
daß sie Jesum/ und den H. Ignatium/ dem
sonderlich zugethan ware/ anruffet. Sie selb
sten fällt in diesem Schrecken auff die nächst
stehende Kisten. Nachdem sie sich von ihrem
Fall wiederum erholet/ sahe sie auff ihrer Seite
den H. Ignatium/ welcher das Kind hielt
und ihr wiederum in die Arm legte. Hat auch
solches so lang in ihren Armben helfen halten
biß ihr die Kräfte/ welche sie durch ein Ohn
macht verlohren hatte/ wiederum kommen. Der
Heilige erschiene im gewöhnlichen Kleid des
Societät/ und in einem Mantel. Sein Ange
sicht gleichte keinem Bild selbigen Orths/ in
dieses Mirackel geschehen. Das Kind war
munter und frisch/ und lachte Paulam an.
Das Tüchlein/ worin das Kind zuvor gewickelt
war/ lage unten an dem Fenster. Ibid. num. 74.